



Infoblatt

Kalif Storch – ein Märchen

Im Märchen Kalif Storch geht es um die Verwandlung von Menschen in Störche und ein geheimnisvolles Zauberwort. Im Märchen kommen der Kalif Chasid und der Grosswesir Mansor aus Bagdad vor. Dies sind politische oder religiöse Führer, wobei der Kalif höher steht. Das Märchen ist eine gekürzte Fassung. Das Original stammt vom berühmten Märchenerzähler Wilhelm Hauff.

Die Dose mit dem Wunderpulver

Von einem kleinen Händler kauften sich ein Kalif und ein Wesir eine Dose mit einem wundersamen Pulver. Das kleine Papier dazu liest ihnen der Gelehrte Selim vor. Selim sagt: *"Wer von dem Pulver in dieser Dose schnupft und dazu 'Mutabor' spricht, der kann sich in jedes Tier verwandeln und versteht auch die Sprache der Tiere. Will er wieder in seine menschliche Gestalt zurückkehren, so neige er sich dreimal gen Osten und spreche wieder das Zauberwort. Aber hüte dich! Wenn du verwandelt bist, darfst du nicht lachen, sonst verschwindet das Zauberwort aus deinem Gedächtnis, und du bleibst für immer ein Tier."*

Am Teich bei den Störchen

Das freute den Kalifen und den Wesir, denn sie wollten gerne den Tieren zuhören. Am nächsten Morgen gingen sie zum grossen Teich in den Gärten des Kalifen, wo schöne Störche lebten. Sie beschlossen, sich in Störche zu verwandeln. Noch einmal lasen sie die Anweisung, wie sie wieder Menschen werden können.

Schnell zog der Kalif die Dose aus dem Gürtel, nahm eine gute Prise und bot sie auch dem Grosswesir an, der gleichfalls schnupfte. "Mutabor!", riefen sie, und schon schrumpften ihre Beine ein und wurden dünn und rot.

Ein Kalif und ein Wesir kaufen sich ein wundersames Pulver.

Mit dem Pulver verwandeln sie sich in Störche.

Die schönen gelben Pantoffeln des Kalifen wurden unförmige Storchfüsse, die Arme zu Flügeln, der Hals streckte sich und weiche Federn bedeckten den ganzen Körper.

Nachdem sie sich der Kalif und der Wesir genug über ihr Aussehen gewundert hatten, belauschten sie die Störche im Garten: "Guten Morgen, Frau Langbein, so früh schon auf der Wiese?" "Schönen Dank, Frau Klapperschnabel! Ich habe mir nur ein kleines Frühstück geholt. Ist euch vielleicht ein Viertelchen Eidechse gefällig oder ein Froschschenkel?" "Danke, danke, ich habe heute gar keinen Appetit und bin auch aus einem ganz anderen Grund hier auf dieser Wiese. Ich soll heute vor den Gästen meines Vaters tanzen, und da will ich im Stillen ein wenig üben."

Darauf machte die junge Störchin höchst ungewöhnliche Bewegungen. Der Kalif und der Wesir sahen ihr verwundert nach. Als sie dann aber auf einem Fuss stand und mit den Flügeln etwas tollpatschig wedelte, da konnten sich beide nicht mehr halten. Ein unaufhaltsames Gelächter brach aus ihren Schnäbeln hervor, von dem sie sich lange nicht erholten. "Das war ein rechter Spass, der nicht mit Gold zu bezahlen ist", rief der Kalif. "Schade, dass wir die Störche mit unserem Gelächter verscheucht haben, sonst hätten sie auch noch bestimmt gesungen!"

Doch jetzt fiel es dem Grosswesir wieder ein, dass Lachen während der Verwandlung verboten war. Das sagte er dem Kalifen. Der erschreckte sich fürchterlich und rief: "Pötz Mekka und Medina! Das wäre ein schlechter Spass, wenn ich ein Storch bleiben müsste! Wie war denn nur das Zauberwort? – Ich glaube, wir müssen uns dreimal gen Osten bücken und ,mu, mu, mu' sprechen."

Sie stellten sich also gen Osten und bückten sich in einem fort, dass ihre Schnäbel beinahe die Erde berührten. Was für ein Jammer! Das Zauberwort war ihnen entfallen, und die Erinnerung daran war ihnen einfach entschwunden. Der arme Chasid und sein Wesir, sie mussten Störche bleiben.

Der Kalif und der Wesir bleiben also Störche und müssen zusehen, wie schon nach wenigen Tagen ein neuer Herrscher in Bagdad einzieht. Der Kalif erkennt, dass ihn der Zauberer Kaschnur verzaubert hat. So machen sie sich auf den Weg zum

Plötzlich merken sie, dass sie sich nicht mehr zurückverwandeln können.

Grab des Propheten, um dort Hilfe zu holen. Unterwegs treffen sie auf eine Eule, die ebenfalls verzaubert wurde. Unter der Bedingung, dass einer der beiden die Eule heiratet, damit sie zurückverzaubert wird, hilft sie ihnen.

Die Eule führt sie in einen Saal, wo sich am Abend verschiedene Zauberer treffen, um sich von ihren Heldentaten zu erzählen. Und tatsächlich fällt das Zauberwort 'Mutabor'. Die Störche können sich in Kalif und Wesir zurückverwandeln und die Eule wird zu einer jungen schönen Frau. Alle drei kehren nach Bagdad zurück und der Kalif wird wieder, zusammen mit seiner Ehefrau, zum Herrscher von Bagdad.

Dank einer Eule nimmt die Geschichte ein gutes Ende.



Der Kalif und der Wesir können dank der Eule die Zauberer belauschen und hören das Zauberwort "Mutabor".

Text:

Salathé, R. (1996): Störchen-ABC. S. 174-176. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel
Die *kursiv gedruckten* Stellen sind wörtliche Zitate aus dem [Labbe Lesekorb](#)

Foto:

United Archives GmbH / Alamy Stock Photo